

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Außenwirtschaft/Internationales Management
Gasthochschule	Universidad de Valencia
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	[REDACTED] Jenny Kahler
E-Mail	[REDACTED] jenny.kahler@haw-hamburg.de
Telefon	[REDACTED] +49.40.428 75-6975

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da ich gerne mein Spanisch verbessern und auch einmal eine längere Zeit in Spanien leben wollte, war die Auswahl des Landes für mich recht eindeutig. Als Student des Departments Wirtschaft hat man ja erfreulicherweise die Auswahl zwischen vier Partneruniversitäten in drei verschiedenen Städten Spaniens - daher sprach ich mit verschiedenen Kommilitonen, welche an diesen Partneruniversitäten studiert hatten, um eine Entscheidung zu fällen. Die persönlichen Berichte meiner Kommilitonen haben mir sehr weitergeholfen. Ich entschied mich dann, dass die Universidad de Valencia für mich persönlich die beste Option wäre.

Der Prozess begann mit der Bewerbung für ein Auslandssemester allgemein, über Mobility Online. Diesbezüglich bekam man vonseiten der HAW wirklich rechtzeitig und übersichtlich immer sämtliche Informationen, der Bewerbungsprozess war problemlos. Es ist natürlich wichtig, sich Mühe mit dem Motivationsschreiben und dem Lebenslauf zu geben, den man im Rahmen des Bewerbungsprozesses einreichen muss. Ich hatte als Erstwahl die Universidad de Valencia angegeben (man darf drei Partneruniversitäten nennen) und den Platz an dieser Universität dann erfreulicherweise auch bekommen.

Nach der Bewerbung über Mobility Online nominiert die HAW einen dann an der Partneruniversität. Vonseiten der Universidad de Valencia bekam ich auch hier diesbezüglich alle Informationen rechtzeitig und problemlos. Es lohnt sich jedoch schon vorab einen Blick auf die Website zu werfen – unter <http://www.uv.es/uvweb/college/en/international-relations/international-relations/erasmus-study-programme/incoming/general-information-1285846947811.html> findet man sehr übersichtlich alle Informationen und Fristen (auch auf Englisch). Man bekam dann im Mai eine Email von der Universidad de Valencia, damit man noch ein online Bewerbungsformular ausfülle, sowie Foto, Passkopie und Krankenversicherungsnachweis einreiche. Wenn man sich rechtzeitig um all dies kümmert und die Frist einhält ist auch dieser Prozess problemlos.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ansonsten habe ich noch das Versicherungspaket des DAAD für Studienaufenthalte im Ausland abgeschlossen. Dies umfasst eine Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung und ist relativ günstig und vor allem einfach abzuschließen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Im Juni bekam man eine Email von der Universidad de Valencia, damit man seine Kurse wähle. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich vorher schon einmal mit diesem Thema zu befassen! Auf der Webseite der Uni Valencia kann man diesbezüglich wirklich alle Information finden. Da es eine riesige Auswahl an Kursen an der Facultad d'Economia gibt ist es gut, sich vorher schon mal grob Gedanken zu machen, welche Kurse man gerne wählen würde. Es ist zu beachten, dass jedoch nicht jeder Kurs auch in jedem Semester angeboten wird: Manche Kurse gibt es nur im Wintersemester (first semester), manche nur im Sommersemester (second semester). Manche Kurse gibt es sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch, manche nur auf einer Sprache. Man findet jedoch wirklich sehr detaillierte Informationen zu jedem einzelnen Kurs (inklusive Lehrinhalte, Bewertung etc.) auf der Webseite der Uni Valencia. <http://www.uv.es/uvweb/college/en/international-relations/international-relations/erasmus-study-programme/calendars-subjects-schedules-1285846947780.html>

Ich habe dann innerhalb von drei Tagen nachdem die Email der Uni Valencia kam, meine Kurswahl gemacht und eingereicht. Daher habe ich dann auch genau die Kurse bekommen die ich haben wollte – es lohnt sich hier zügig zu antworten. Bei der Kurswahl sollte man auch die Zeiten der Kurse beachten, damit man sich einen Stundenplan ohne Überschneidungen zurechtstellt. Es ist immer angegeben dass die Kurse je zwei volle Zeitstunden dauern – eigentlich sind es aber bei fast sämtlichen Professoren nur 1,5 Stunden, sodass man problemlos auch direkt aneinander grenzende Kurse wählen kann und damit immer noch eine halbe Stunde Pause zwischen den Vorlesungen hat. Außerdem ist zu beachten, dass jeder Kurs aus einer Theorie- und einer Praxisvorlesung besteht, also jeder Kurs zweimal die Woche stattfindet.

Man kann auch in der zweiten Woche des Semesters an der Uni Valencia noch Kurse wechseln. Auch hier wird einem vor Ort alles rechtzeitig erklärt. Das Kurse wechseln ist jedoch relativ stressig und nicht immer von Erfolg gekrönt – besser ist, die Kurswahl rechtzeitig richtig zu machen, sich vorab Gedanken zu machen und seine Kurswahl zügig im Juni einzureichen.

An der HAW erfolgt die Absprache bezüglich der Anrechnung der Kurse mit Professor Ribberink. Da sie wirklich sehr hilfsbereit ist und einen viel unterstützt, war die Absprache von dieser Seite problemlos. Es ist empfehlenswert, bereits relativ am Anfang des gesamten Prozesses mit Kommilitonen und Professor Ribberink zu sprechen um herauszufinden, welche Fächer an der HAW sich recht problemlos anrechnen bzw. ersetzen lassen und bei welchen Kursen die Anrechnung eher schwierig ist.

Letztendlich habe ich an der Uni Valencia dann zwei Kurse auf Englisch und zwei Kurse auf Spanisch absolviert. Sehr zu empfehlen ist der Kurs „Español para los negocios“ bzw. „Business Spanish“. Dieser wird einem zwar von der HAW nicht angerechnet, ist aber hervorragend um Spanisch zu



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

lernen und vor allem relevantes Wirtschaftsvokabular zu erlangen! Man sollte allerdings bereits ein ungefähres Niveau von B1 haben, um an diesem Kurs teilzunehmen.

Auch die Spanischkurse am „centre d’idiomes“ der Universidad de Valencia sind empfehlenswert. (Jedoch habe ich im „Business Spanish“ Kurs erheblich mehr gelernt.) Die Kurse am „centre d’idiomes“ kosten nur 65€ für ein ganzes Semester, in dem man vier volle Zeitstunden Spanischkurs pro Woche, in Kleingruppen hat. Am besten geht man persönlich direkt am Anfang des Semesters in Valencia (unbedingt noch im September!) beim centre d’idiomes vorbei um sich für die Kurse anzumelden und einstufen zu lassen. Es gibt auch im Sommer, vor dem Semester, schon vorbereitende Intensivkurse. Natürlich werden einem Sprachkurse an der HAW nicht angerechnet, aber man möchte ja durch einen Auslandsaufenthalt vor allem seine Sprachkenntnisse verbessern. <http://www.centreidiomes.es/>

Bezüglich der Kurse habe ich noch einen letzten Tipp: Man sollte auf jeden Fall, genau wie an der HAW, immer zu den Vorlesungen (sowohl Theorie als auch Praxis) hingehen und gut mitschreiben. In den Klausuren wurden Dinge abgefragt welche nicht auf den Folien standen sondern nur mündlich im Unterricht erklärt wurden. In den Praxisvorlesungen ist ohnehin meist Anwesenheitspflicht. Oft muss man für die Praxisvorlesungen wöchentlich kleine Hausaufgaben machen, oder mal eine Präsentation halten etc. Dies ist wichtig, da man oft die Theorie- und die Praxisvorlesung separat bestehen muss um den Kurs als Ganzes zu bestehen. Außerdem machen diese Praxisaufgaben oft einen nicht unerheblichen Teil der Note aus.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Die Suche nach einer Unterkunft in Valencia fiel mir glücklicherweise sehr leicht, da ich von einer Kommilitonin den Tipp bekam, auf folgender Website zu schauen: www.room2rent.es Dies ist die Website meines Vermieters Sergio, welcher viele verschiedene Apartments in Valencia besitzt und an Studenten vermietet. Es handelt sich um eine seriöse Agentur und Sergio ist wirklich freundlich und hilfsbereit.

Auf dieser Website kann man sich ganz einfach, für ein oder zwei Semester, ein WG Zimmer mieten. Der Vertrag läuft nach einem Semester dann automatisch aus. Ich hatte Glück und hatte drei sehr nette Mitbewohner, mit denen ich mich super angefreundet und viel unternommen habe. Auf der Website gibt es Wohnungen in zwei Stadtteilen: Benimaclet und Blasco Ibanez. Ich habe in Blasco Ibanez gewohnt und würde dies auch allen weiterempfehlen. Man wohnt super dicht an den Universitäten, ist schnell am Strand und in der Innenstadt, viele Studentenpartys finden hier statt, es gibt sehr viele Bars, Clubs, Restaurants...

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Allgemein ist das Leben in Valencia recht günstig, was einem als Student natürlich sehr entgegenkommt. Ich habe in Valencia weder ein Konto eröffnet noch eine spanische SIM-Karte gekauft – da man in der Uni und in seiner Wohnung WLAN hat, brauchte ich das nicht.



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Unbedingt weiterempfehlen möchte ich das riesige Sportangebot an der Uni Valencia! Als Wirtschaftsstudent ist man am Campus Tarongers der Uni Valencia – und direkt an diesem Campus gibt es auch einen riesigen Sportcampus, mit Tennisplätzen, Fußballplätzen, Fitnessstudio, einem Raum nur für Kampfsport, einem Raum nur für Tanz etc. Die Infrastruktur und Auswahl an Sportkursen ist gigantisch. Auch am anderen Campus, Blasco Ibanez, gibt es ein genau so großes Sportangebot. Ich habe mich spontan entschieden mit Karate anzufangen und bin dann zweimal die Woche zum Training gegangen, welches wirklich super war! Die Trainerin ist wirklich gut und die anderen Kursteilnehmer waren sehr freundlich und hilfsbereit. Am Ende des Semesters habe ich dann sogar meine erste Gurtprüfung (Gelbgurt) abgelegt und möchte nun in Deutschland auf jeden Fall weitermachen. Das Sportangebot an der Uni ist auch gut, um nicht immer nur andere Erasmus Studenten, sondern auch spanische Freunde kennenzulernen. Außerdem ist es super günstig – ich habe 38€ für das ganze Semester bezahlt. Man sollte sich rechtzeitig, spätestens ganz zu Anfang des Semesters (im September) online auf der Webseite der Universidad de Valencia für die Sportkurse anmelden.

Da ich außerdem sehr gerne Windsurfe, möchte ich auch die Surfschule in Valencia weiterempfehlen. (Die Windsurfing Kurse an der Uni Valencia sind eher nicht empfehlenswert, der Trainer ist nicht besonders freundlich und das Material ist schlecht.) Die Surfschule „Ocean Republik“ in der Marina Real Juan Carlos ist jedoch zu empfehlen: Für 150€ kann man 10 Stunden surfen – man muss sich immer, spätestens einen Tag im Vorhinein, per WhatsApp für einen „Termin“ zum Surfen anmelden. Man kann nicht einfach alleine Material ausleihen, es muss immer eine kleine Gruppe zum Surfen zustande kommen. <http://www.oceanrepublik.com/contacto/> Die WhatsApp Nummer ist auch auf der Webseite zu finden.

Bezüglich anderer Freizeitaktivitäten ist „Happy Erasmus“ sehr zu empfehlen. <http://www.erasmusvalencia.com/> Am besten geht man direkt am Anfang, wenn man in Valencia ankommt, in deren Büro vorbei. Dort bekommt man ein „Welcome Package“ und viele Tipps und Ideen. Happy Erasmus organisiert sehr viele Partys und vor allem Tagestrips/Ausflüge und auch längere Reisen. So kann man schnell neue Freunde und die Umgebung kennen lernen! Allgemein ist in Valencia immer wahnsinnig viel los und es sind unglaublich viele Studenten aus aller Welt hier. Man lernt wirklich schnell viele neue Freunde kennen und es wird einem nie langweilig.

Fazit

Insgesamt hat mir mein Auslandssemester an der Universidad de Valencia wirklich sehr gut gefallen! Ich würde es jedem weiterempfehlen einmal hier zu studieren. Die Universität ist super, meine Kurse waren wirklich interessant und ich habe viel gelernt. Valencia als Stadt ist wunderschön und sehr lebenswert. Es sind unglaublich viele Studenten aus aller Welt hier, sodass man schnell viele neue Freunde kennenlernt. Außerdem ist immer sehr viel los, man unternimmt viel und langweilt sich nie. Last but not least konnte ich durch dieses Auslandssemester mein Spanisch erheblich verbessern und diese Sprache ist nicht nur schön sondern auch enorm nützlich.

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Allgemein gibt es in Valencia eine enorme Fülle und Vielfalt an Restaurants, Bars, Clubs und Partys. Besonders empfehlen möchte ich die Bar „Radio City“ in der Innenstadt, in der jeden Mittwoch gratis Live Reggae gespielt wird. Meine zwei Lieblings-Tapas-Bars befinden sich beide in meinem Stadtteil Blasco Ibanez: „Tanto Monta“ und die „Bodega la Fila el Labrador“. Das Essen in beiden Bars ist wirklich hervorragend und zugleich sehr günstig!

Unbedingt zu empfehlen ist, sich ein Abo für das Stadtrad „Valenbisi“ zu besorgen. Dies kann man auch von Deutschland aus schon machen, das Abo kostet ungefähr 28€ für ein ganzes Jahr. Es gibt wirklich überall in der ganzen Stadt Valenbisi Stationen und hervorragend ausgebaute Fahrradwege. Valencia ist sehr kompakt bebaut und daher flächenmäßig eher klein, sodass man wirklich überall problemlos mit dem Fahrrad hinkommt. Die U-Bahn habe ich nur benutzt um zum Flughafen zu gelangen. Auch Taxifahren ist in Valencia sehr günstig.

Ansonsten kann ich es sehr empfehlen in den Bibliotheken zu lernen. Es gibt in Valencia sehr viele Bibliotheken, die wirklich darauf ausgelegt sind das viele Studenten dort lernen und die während des gesamten Semesters sehr schön lange Öffnungszeiten haben und in der Klausurenphase sogar 24h geöffnet sind. Die Bibliothek am Campus Tarongers (Wirtschaftscampus) ist wirklich schön und groß.

Zu Beginn des Semesters kann man am sogenannten „Valencian Workshop“ der Uni Valencia teilnehmen. Dieser ist freiwillig und findet in der Woche vor Vorlesungsbeginn (in der auch die offiziellen Einführungsveranstaltungen der Uni Valencia stattfinden) statt. Viel gelernt habe ich in diesem Workshop ehrlich gesagt nicht – ich habe dort jedoch einige sehr gute Freunde kennengelernt, mit denen ich auch im Laufe des gesamten Auslandssemesters noch viel unternommen habe. Dafür ist der Workshop sehr zu empfehlen.

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Valencia, 24.01.2017

Unterschrift

